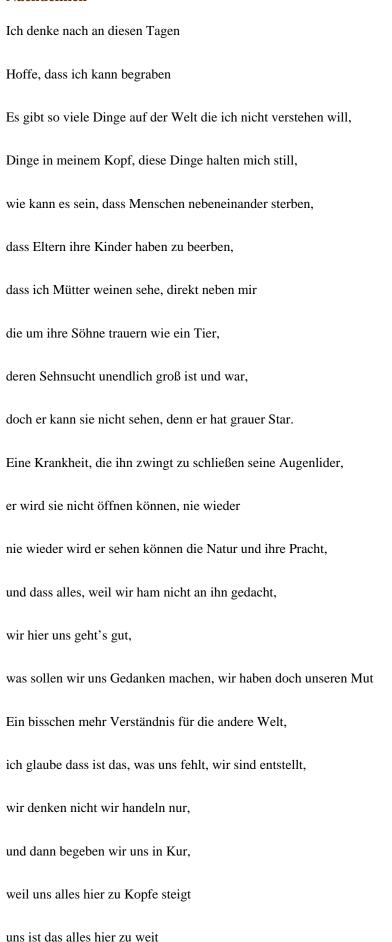
Nachdenken



zu weit entfernt von unseren Träumen, in denen wir versuchen uns aufzubäumen. Wie kann es bitte sein, dass ich das schreibe Und eigentlich dabei gar nicht leide Ich sehe Menschen die haben nichts, die denken und denken und handeln nicht sie sind trotzdem glücklich, auch ohne äußeren Zwang denn sie ziehen alle gemeinsam an einem Strang. Muss es wirklich immer wieder nur Erfolg hier sein, der uns zwingt zu ackern wie ein Schwein, ich glaub Gott hätte das nicht so gewollt, ich glaub er hat sich was andres vorgestellt, doch sei es drum der Mensch ist was er ist und er hört nicht auf dies zu ändern, solang er ist. Wir haben alle unseren Traum, das glaube mir Ein Jeder einen anderen, und trotzdem sind wir hier Hier zusammen, wir können nicht alleine Und ich glaube du weißt genau was ich meine Mein Freund das geht an dich da draußen, an dich, dich, dich und an die die schauen von außen wir sollten alle einfach nur versuchen, wir selbst zu sein, ohne zu fluchen, ohne immer unter Druck zu stehen, das hilft uns nichts, wir bleiben stehen.